

teo

70

Jubiläum
Anniversaire

HAUPTPATENT

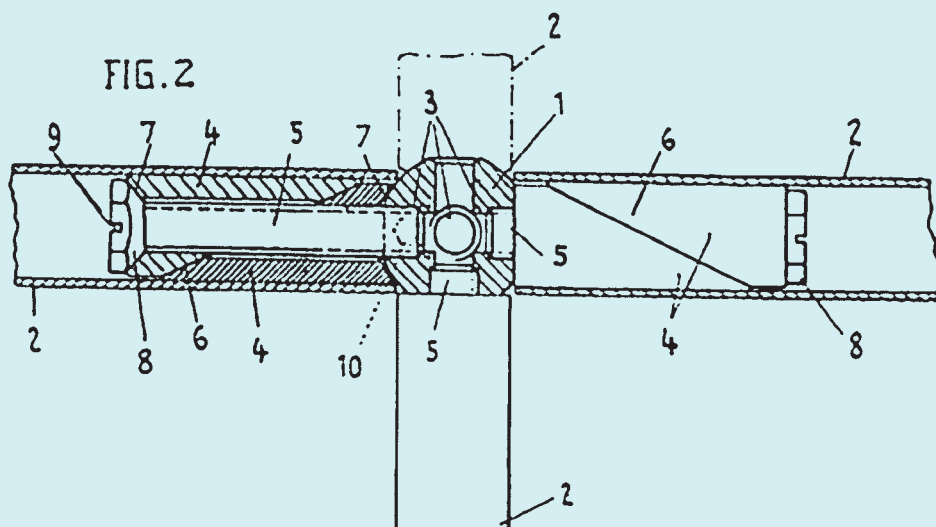
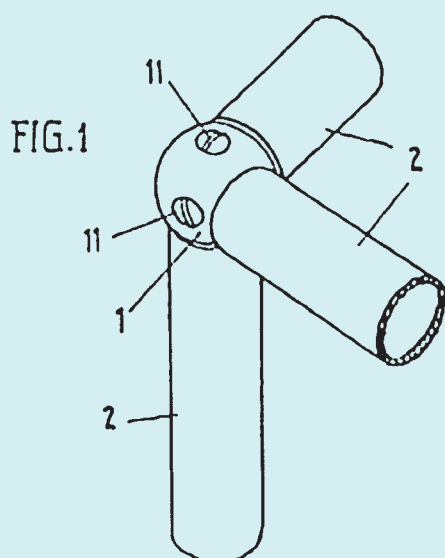
Gesuchsnummer: 11472/65

Anmeldungsdatum: 16. August 1965, 18 1/4 Uhr

U. Schärer's Söhne, Münsingen

Rohrverbindung für den Gestellbau

Paul Schärer, jun., und Hans Steudler, Münsingen, sind als Erfinder genannt worden



TEO JAKOB MAGAZINE 2020 / 2021
LIMITED EDITION COVER 1/4 — USM HALLER

© 2020 USM U. SCHÄRER SÖHNE AG

TONANGEBEND BEI AKUSTIK UND ÄSTHETIK

Mit über 90 Akustikstoffen in 2000 Farben profitieren Sie von der weltweit grössten und vielfältigsten Akustikkollektion für textile Schallabsorption und Dezibelreduktion.

création **baumann**

www.creationbaumann.com/akustik

„LACK VERKÖRPERT GESCHICHTE,
KULTUR UND STIL;
ER GIBT DEM OBJEKT TIEFE.“
SEBASTIAN HERKNER



STUHL 118
SEBASTIAN HERKNER

thonet.de

THONET



Tischkollektion George
Werner / Vazquez Design Studio

MOBIMEX.CH

teo jakob
70
Jubiläum
Anniversaire

Zoom
byMobimex

Cassina



#TheCassinaPerspective

8 sofa designed by Piero Lissoni
Lady armchair designed by Marco Zanuso
Mexique table designed by Charlotte Perriand
cassina.com

KETTAL



H Pavilion & Dots Spotlight von Kettal Studio
Molo Sofa & Chaise longue von Rodolfo Dordoni
Band Chair & Candleholders von Patricia Urquiola
Half Dome Lamp von Naoto Fukasawa Geometrics
Rugs von Doshi Levien

A SENSE OF COLOUR

SERIES 7TH SEATING IN 16 NEW, CAREFULLY CURATED COLOURS.

The 16 colours and 7 base options complement one another, for endless combinations with subtle warmth and harmony.



Design: Arne Jacobsen

Explore more at [fritzhanzen.com](https://www.fritzhanzen.com)

FRITZ HANSEN



Im Konferenzraum wünscht man sich einen Teamplayer mit ernstzunehmender Präsenz. Deshalb haben wir den neuen Konferenzsessel **Intra** kreiert. Mit seiner fließenden Linienführung und den präzisen Übergängen verleiht er jedem Raum Charakter. Durch die eigenständige Gestaltung mit nahezu unsichtbar integrierter Sitzmechanik ist Intra hervorragend mit anderen Möbeln kombinierbar, zum Beispiel mit dem neuen Tischprogramm **Versa**.

70 Jahre teo jakob: Design gestaltet Zukunft

Seit ich Kinder habe, tue ich es vermehrt: vorausschauen. Bis 2050 werden wir die Erde so vielzählig bevölkern, dass Ressourcen und Raum rarer und teurer werden. Doch vielleicht hat dies ja gute Folgen: Die Schonung unserer Umwelt wird zur einzig unternehmerischen Handlungsweise, und die erfolgreichsten Unternehmen der Zukunft dürften die sein, die am nachhaltigsten handeln.

Diese Ganzheitlichkeit entspricht auch unserem Verständnis von Design. Besonders schön zeigt sich dies beispielsweise bei Architektur- oder Designklassikern, die auch noch lange nach ihrem Entstehen funktionieren und faszinieren. Ihre Beständigkeit inspiriert uns auch in der Haltung, den Dingen, die uns umgeben, lange Sorge zu tragen. Sie altern nicht nur, sie gewinnen über die Zeit an Qualität.

Und schliesslich möchten wir auch das 70-jährige Bestehen von teo jakob so verstehen. Eine Plattform für vorausschauendes Handeln und ein Miteinander mit genügend Raum für alle. Für uns, aber auch unsere Kinder und die Menschen, die nach uns kommen. Ich danke Ihnen für Ihre Begleitung auf diesem gemeinsamen Weg.

Ihr Simon Flückiger
CEO Teo Jakob AG

simon.flueckiger@teojakob.ch

Simon Flückiger



Inhalt

- 12** **teo Wohnen**
Zu Hause bei einem Vielreisenden.
- 16** **70 Jahre teo jakob**
Eine Kultur des Pflegens und Weitergebens.
- 22** **teo Neuheiten 2020**
Auch ohne Messen das Neue nicht missen.
- 32** **teo Arbeiten**
Mehr Raum für Kollaboration im Givaudan Business Center.
- 40** **teo Innenarchitektur**
Eine halboffene Küche als Rezept für ein neues Wohngefühl.
- 46** **teo Textil**
Die Renaissance von Stoffen.
- 48** **teo Licht**
Erhellende Entwicklungen aus der Welt der Beleuchtung.
- 50** **teo at home**
Der eigene Raum im Wandel.
- 60** **teo's choice**
Die beste Auswahl aus unserer Kreativabteilung.



12

Bewegendes Daheim
Wissen Menschen, die viel unterwegs sind, vielleicht gerade umso mehr, was ein gutes Zuhause ausmacht? Privat zu Besuch bei Christoph Bichsel – einem Menschen, der es für sich herausfinden will.

Limited Edition Cover

Design gestaltet Zukunft lautet das Motto unserer Jubiläumsausgabe. Mit unseren Partnern feiern wir Entwürfe, die uns den Weg in die Zeitlosigkeit ebnen. Entstanden sind vier limitierte Umschläge zum Sammeln, Behalten und Weitergeben.



48

Grünes Licht
Hilft uns das technologisch immer fortschrittlichere Medium, im Energiehaushalt den Schalter umzulegen? Wir beleuchten, wie wir uns den Umgang mit Licht vereinfachen können.



50

Ständiger Wandel
Öffnet uns der schnelle Wandel einen Zugang zu einer neuen Beständigkeit und einem neuen Umgang mit dem eigenen Raum? Unser Art Director Andrea Mandia reflektiert und schafft Inspirationen.

Agenda

Imm cologne
Internationale Einrichtungsmesse
Köln, 18. bis 24. Januar 2021

Maison & Objet
Internationale Einrichtungsmesse
Paris, 22. bis 26. Januar 2021

artgenève
Internationale Kunstmesse
Genf, 28. bis 31. Januar 2021

Giardina
Nationale Gartenmöbelmesse
Zürich, 17. bis 21. März 2021

Salone Internazionale del Mobile
Internationale Designmesse
Mailand, 13. bis 18. April 2021

Münchner Stoff Frühling
München, 6. bis 9. Mai 2021

3days of design
Nationale Designmesse
Kopenhagen, 27. bis 29. Mai 2021

Art Basel
Internationale Kunstmesse
Basel, 17. bis 20. Juni 2021

Orgatec
Internationale Leitmesse
Köln, 25. bis 29. Oktober 2022

In einem Moment zu Hause

Wie schaffen wir uns ein Daheim, wenn wir viel unterwegs sind? Zu Besuch bei Christoph Bichsel in Biel – einem, der aufbrach, um dies herauszufinden.



Nach beruflich bedingten Jahren in Bern, Lausanne, Salzburg, Berlin und Zürich und jährlich teilweise über 30 angeflogenen Destinationen lebt der gebürtige Emmentaler Christoph Bichsel seit Kurzem an seinem neuen Standort Biel.

Bereits in den ersten Tagen seiner Ankunft haben wir ihn erneut bei der Einrichtung unterstützen und zwischen zwei beruflichen Engagements auf einen Kaffee treffen können.

Wer ankommen will, muss ablegen.

Als wir den in sanftes Springbrunnengeplätscher getauchten Innenhof der ehemaligen Uhrenfertigungsstädte Louis Brandt & Frère betreten, öffnet sich in der historischen Fassade ein Fenster im Obergeschoss. «Ich mache euch schon mal einen Espresso», ruft uns Christoph Bichsel mit seiner warmen Stimme und einem breiten Lachen zu. Einer, dem es liegt, das Tempo gleich von Beginn weg selbst zu gestalten. Von diesem Wesenszug profitiert er nachhaltig: Wer sich wie der ehemalige Bariton in den Bereichen Oper, Orchester und Theater etablieren will, der muss sich um die raren und begehrten Gelegenheiten auch bemühen. Lange Arbeitstage, viele Reisen und das ständige Verlegen des Lebensmittelpunkts sind deshalb nichts

Ungewöhnliches. Locker an die Wand gelehnte Kunstwerke sind denn wohl auch ein Zeichen eines Lebens in Bewegung. «Meine Antwort darauf, dass sich meine Lebensumstände immer mal wieder ändern», bestätigt Christoph die spontane Wirkung. Und plötzlich treten sie hervor: die Merkmale des Praktikablen und Flexiblen.

Die Auswahl seiner Bücher ist äusserst erlesen, die Einrichtung seines Schlafbereichs reduziert und fast nur durch eine goldene Atollo-Leuchte akzentuiert, und der Stahlrohrsessel definiert zwar den Loungebereich, doch selbst dies mit dem Statement der absoluten Leichtigkeit von Breuers raffinierter Konstruktion.



«Viele Einrichtungsstücke
und Bilder haben über die
Jahre zu mir gefunden.
Ihre Geschichten machen
Heimkommen einfach.»



**Wer nach Hause kommen will,
muss auch fortgehen.**
Dass mobile Menschen rastlos
umhereilen oder das Zuhause
völlig vergeistigen, davon kann hier
nicht die Rede sein. Es entsteht
eher der Eindruck, dass der Ver-
zicht auf die Selbstverständlichkeit
von Zuhause unsere Bedürfnisse
schärft. Und dies liegt Christoph
Bichsel offensichtlich im Blut:

«Meine Familie ging schon immer
gerne fort, aber noch lieber kamen
wir wieder nach Hause», und er
fügt an: «Leider müssen wir auch
jetzt aufbrechen. Aber es folgt
ja ein Heimkommen.» Auch die Ver-
abschiedung gelingt ihm äusserst
charmant. Ein Mensch eben, dem
es liegt, das Tempo auch bis
zum Schluss selbst zu gestalten.



Der Film zum Projekt
teojakob.ch/de/bichsel

Das Telefon klingelt mehrfach.
Christoph improvisiert, delegiert
und verspricht Rückrufe. Ohne,
dass er dabei je die Aufmerksamkeit
von seinen Besuchern nimmt.
Und genau hier gewinnt das Bild
an Tiefe: Dem Leiter des künstle-
rischen Betriebsbüros eines Mehr-
spartenhauses gelingt all dies
mit einer Ruhe, die einen so richtig
ins Hier und Jetzt zu holen vermag.
Da die frischen Hortensien in einer
von Margrit Linck eigenhändig ge-
formten Vase, hier der von ihm per
Hand getamperte Kaffee aus der
Zuriga E2 und dort eine Anekdote
über eines seiner Gemälde aus
der Galerie von Bob van Orsouw.

**Wer hoch wachsen will,
muss tief wurzeln.**
Nie entsteht der Eindruck einer Per-
son, die von Berufs wegen wenig
Zeit für sich und ihr Zuhause findet.
Genauso wenig, dass ihr Daheim
ein ideelles Konstrukt ist. Im Gegen-
teil: Bereits wenige Wochen nach
Einzug erfüllt einen dieses Loft mit
einem ebenso belebenden wie
erdenden Gefühl. So, wie man sich
Heimkommen vielleicht ersehnt.
Und beinahe schon ertappt man

sich beim Bleibenwollen. Zune-
mend wird uns bewusst, dass
ein Mensch wie Christoph Bichsel
einem anspruchsvollen Alltag
umso deutlicher die Kenntnis der
eigenen Bedürfnisse entgegen-
setzt. In der Tat spiegelt sich dies
nicht nur in den auf Bewährtes
reduzierten Stücken von USM,
Cassina, Thonet, Vitra oder Zanotta.
Durch die Materialwahl und Farb-
igkeit tragen diese auch die spezifi-
sche Signatur ihres Kurators.



**Astrid Klotz,
Einrichtungsberaterin**

Astrid Klotz arbeitet seit sieben
Jahren als Beraterin und Projekt-
leiterin bei teo jakob in Zürich
Tiefenbrunnen. Zudem ist Astrid
Filialleiterin unseres Standorts im
Tiefenbrunnen.

astrid.klotz@teojakob.ch
Tel. +41 44 421 18 15

70 Jahre teo jakob: Design gestaltet Zukunft

**Feiern wir unseren
Geburtstag als Teil einer
Wertekultur, der auch
Design entspringt: Was
Menschen tun, soll
einem Zweck dienen, mit
Produkten, die gezielt
auf Langlebigkeit setzen.**

Denn mit dem Ressourcenkreislauf verhält es sich fast so wie beim Spiel «Reise nach Jerusalem», bei dem eine Gruppe um eine Stuhlreihe tanzt, während die Musik spielt. Da immer ein Stuhl weniger als Teilnehmer auf dem Feld steht, findet Runde für Runde einer keinen Platz und scheidet aus. Design in seiner Ganzheitlichkeit sorgt – um bei der Metapher zu bleiben – für eine ausreichende Anzahl an Stühlen.

Diese spielerische Interpretation gründet auf dem Nachhaltigkeitsdreieck des Deutschen Hans Carl von Carlowitz aus dem Jahr 1713, mit welchem er mitten in einer Energiekrise – man heizte damals nur

mit Holz – die Vorteile eines «nachhaltenden» Umgangs mit dem Wald anpries. Dass teo jakob heuer 70 wird, zeigt, dass viele Menschen die Idee von Carlowitz eben nicht als Witz empfinden. Sieben Jahrzehnte haben Menschen wie Sie in die Idee der Ganzheitlichkeit von Design

investiert, wodurch wir die Chance zur laufenden und «nachhaltenden» Verbesserung der Idee und Plattform teo jakob erhalten. Diese Ausgabe versucht denn auch freizulegen, was Menschen seit 1950 bei teo jakob suchen. Einen freien Stuhl zumindest werden Sie bei uns bestimmt immer finden.



Auch mit kontinuierlichem Wandel in der Handwerksbranche und dem Detailhandel beginnen wir das nächste Jahrzehnt auf einer gesunden Grundlage.

100+ 

Über 100 Fachkräfte aus allen Bereichen der Architektur und Einrichtung sind Teil unseres Teams.

6x 

Mit sechs Standorten in vier Schweizer Städten sorgen wir für eine gesamtschweizerische Abdeckung unseres Angebots.

Auf Produkte zu setzen, die ein Leben lang halten, ist unserer Ansicht nach eine sinnvolle Idee im Dienste der Ressourcenschonung.

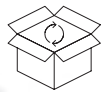


Wir vertreiben langlebige Produkte, die oft über Generationen in der Familie verbleiben oder noch lange auf dem Secondhandmarkt zu finden sind.



Produkte können wir entweder hausintern reparieren, oder aber wir betreiben eingespielte Unterhaltungsservices mit unseren Herstellern.

Auch unsere diversen Wertschöpfungsketten mit unseren Partnern verbessern sich kontinuierlich.



Hochwertige Produkte müssen schützend verpackt sein, doch vermeiden wir durch Sammeltransporte Einzellieferungen und reduzieren Versandmaterial weitestgehend.



Immer mehr unserer Hersteller setzen auf erneuerbare oder einfach rückführbare Materialien. Wo dies schwieriger ist, bestehen in der Regel entsprechende Rücknahmeprogramme.

Ökologische Aspekte

Ökonomische Aspekte

Soziale Aspekte

Förderung ist seit 1950 Teil unserer Geschichte – beispielsweise mit unserer Kunststiftung oder der jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit unseren Herstellerwerken.

Wir sehen Raum als Abbild der gesellschaftlichen Veränderungen und der sozialen Strukturen und gestalten ihn deshalb von verschiedenen Seiten mit.

— HEAD Genève

Jährlich unterstützen wir die Innenarchitektur-Diplomanden der Genfer Fachhochschule HEAD mit dem Prix teo.

10+ 

Mit einem Drittel unseres Teams verbindet uns bereits eine mehr als zehnjährige Beziehung.



Dieses Jahr unterstützten wir die Schwächsten der Gesellschaft mit der «Feel Home»-Kampagne (siehe Seite 72).

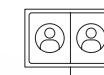


Wir beschäftigen in gleicher Anzahl Frauen wie Männer, jährlich mehrere Lernende sowie Menschen mit verschiedensten kulturellen Hintergründen.

Gerade das aktuelle Jahr hat die Einführung von positiven technologischen Neuerungen für den gezielten Ressourceneinsatz stark beschleunigt.



Unsere Mitarbeitenden können zu einem wachsenden Teil der internen Prozesse auch ortsunabhängig beitragen. Damit sparen wir Reisekilometer und -zeit.



Kunden können unsere Dienstleistungen immer umfänglicher auch digital in Anspruch nehmen. Das verschlankt die Prozessaufwände auf allen Seiten.

Grand Relax
Design: Antonio Citterio, 2019
Das Original kommt von Vitra



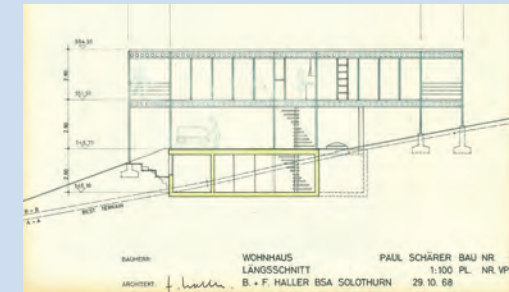
Physix
Design: Alberto Meda, 2012
Das Original kommt von Vitra



Das «Buchli» – Privathaus der Familie Schärer



**Die Erfinder des Möbelbausystems
USM Haller, Paul Schärer und Fritz
Haller, schrieben zusammen in den
1960er-Jahren schweizerische
Architektur- und Designgeschichte.**



Originalplan Fritz Haller, 1968

Als sich in den technik- und fortschrittsgläubigen 1960er-Jahren der Ingenieur Paul Schärer, Eigentümer der USM U. Schärer Söhne AG, und der Solothurner Architekt Fritz Haller, Forscher und Pionier des modularen Bauens, begegneten, begann eine kreative Zusammenarbeit, die schweizerische Architektur- und Designgeschichte schreiben sollte. Entwickelt werden die drei Baukasten- und Installationssysteme MINI, MIDI, MAXI ebenso wie das Möbelbausystem USM Haller – seit 2001 Teil der Dauerausstellung des Museum of Modern Art in New York.

Schärer, der Mies van der Rohe ebenso bewunderte wie Le Corbusier, reiht sich in die lange Tradition von Bauherren ein, die moderne Industriearchitektur schätzten und förderten. So baute Haller die Betriebsanlage (1963) und den Büropavillon (1965) auf dem Werks Gelände in Münsingen und dann – an einem Steilhang mit grandioser Sicht in alle Himmelsrichtungen – das Privathaus der Familie Schärer. Von allen kurz und bündig das «Buchli», nach dem Flurnamen des Geländes, genannt.

Soeben hat die Familie Schärer ihren ehemaligen Familiensitz einer akribischen Gesamterneuerung unterzogen – unter Beibehaltung der originalen Konstruktionsprinzipien und des Erscheinungsbildes und nach strengsten Auflagen des Denkmalschutzes. Jetzt ist das «Buchli» ein Haus für Gäste der Firma USM.



Zur Einweihung dokumentiert die digitale Publikation www.buchli.usm.com das Gestrern und das Heute dieses legendären Hauses, eines Prototyps, von dem Fritz Haller vier gebaut hat. Namhafte Autoren und Kenner wie Laurent Stalder und Georg Vrachliotis, Professoren für Architekturtheorie und Herausgeber eines kommentierten Werkkatalogs von Fritz Haller, schreiben über die Bedeutung des unorthodoxen Architekten und der Solothurner Schule.



Dies alles wird grosszügig in Bildern dokumentiert, die eine Freude zum Anschauen sind und ein Schlüssel zum Verständnis einer Epoche, deren visionäre Ideen zu Klassikern geworden sind.

Neuheiten 2020



Der Lack verleiht Tiefe

Was macht man, wenn man bereits den perfekten Stuhl geschaffen hat und einen Schritt weiter gehen möchte? Man geht nach Japan! Die über die Jahrhunderte perfektionierte japanische Lackkunst hat nun auch den 118 erreicht. Dieser wird im High-Gloss-Finish zum optischen Highlight.

Stuhl 118
Thonet, von Sebastian Herkner, ab CHF 707.–

Entspannen ist eine Kunst

Auch bei Edra wird Jubiläum gefeiert: 20 Jahre Sofa Flap von Francesco Binfaré. Zugegeben, es braucht ein wenig Platz für dieses Sofa. Aber Sie werden fürstlich belohnt: Die neun beweglichen Elemente können Sie in sechs verschiedenen Neigungen so einstellen, dass Sie die Kunst des Entspannens völlig neu definieren werden.

Sofa Flap
Edra, von Francesco Binfaré, ab CHF 14'949.–



Nachhaltigkeit begünstigt Nachtruhe

«Nachhaltigkeit beruht auf der Haltung, dass das, was uns umgibt, einen Wert hat, und auf der Haltung der Menschen gegenüber Dingen, die uns im Alltag begleiten.» Aufgrund dieser Überzeugung hat die Designerin Patricia Urquiola das Bett Bio-mbo entwickelt. Es bildet eine Art Kabine, in die man sich zurückziehen kann. Ein kleines Paradies innerhalb des Schlafbereichs.

Bett Bio-mbo
Cassina, von Patricia Urquiola, ab CHF 4'120.–



Glockenspiel

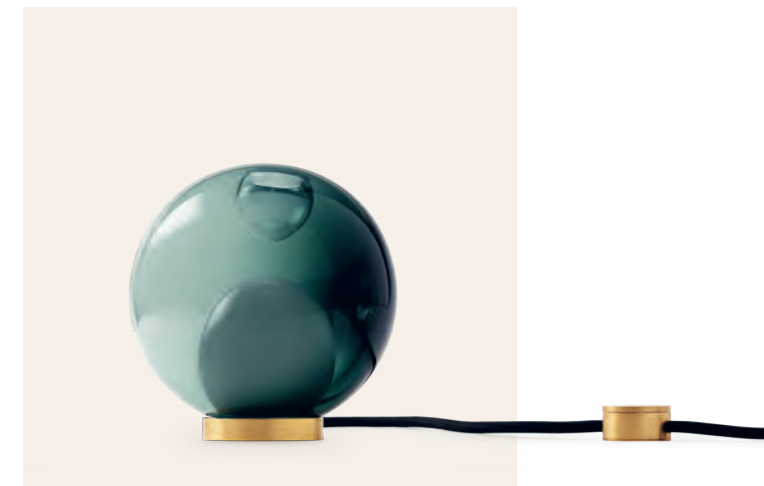
Ausgerechnet Glas gibt dem Bell High Table als farbig-transparenter Tischfuss massiven Halt. Darauf ein Metallkörper, der schwebend leicht wirkt. Die kontrastreichen Elemente fügen sich in eine harmonische Einheit, die an den eleganten Schwung einer Glocke erinnert. Die Tischplatte ist auch in schwarzem Glas und in Marmor (Nero Marquina und Bianco Carrara) erhältlich.

Bell High Table
ClassiCon, von Sebastian Herkner, ab CHF 10'447.–

In Glas geblasene Poesie

Die Herstellung der Tischleuchte 28 ist ein innovatives Handwerk – oder ist es Kunst? Sie wird aus Glas geblasen, wobei bei der Fertigung bewusst mit der Temperatur und der Richtung des Luftstroms gespielt wird. Nehmen Sie sich ruhig Zeit, scheint sie uns zu sagen. Auch bei der grossen Auswahl von Farben.

Tischleuchte 28
Bocci, von Omer Arbel, ab CHF 634.–



Paradiesvogel

Ein spannendes Zusammenspiel zwischen Freiheit und Rückzug, Offenheit und Geborgenheit. Die mondäne Form des Sofas Paradise Bird überrascht durch ein einzigartiges Sitzgefühl: Taschenfederkerne und Daunenfüllungen sorgen für den für Wittmann typischen, hervorragenden Sitzkomfort.

Sofa Paradise Bird
Wittmann, von Luca Nichetto, ab CHF 4'857.–



Kombination mit eleganten Details

Das Sofa Gregory von Antonio Citterio wird durch ein originelles Metallgestell charakterisiert, dessen formale Strenge gemildert wird durch die Kombination mit Leder, einem warmen und eleganten Material. Diese ästhetische Lösung setzt eine Kunstfertigkeit voraus, die auf der handwerklichen Erfahrung des Unternehmens beruht.

Sofa Gregory
Flexform, von Antonio Citterio, ab CHF 10'743.–



Das Comeback der Ikone

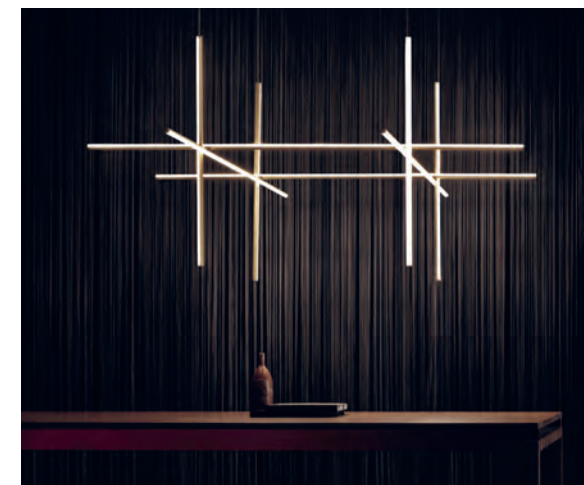
Neu ist nur der Einsatz von recycelten und wiederverwertbaren Materialien. Die ursprünglichen Merkmale des Sofas Camaleonda überzeugen heute genauso wie vor 50 Jahren. Durch das einfache Ein- und Aushängen der Module genießen Sie den Luxus, Ihre Meinung so oft zu ändern, wie Sie wollen, den Raum zu bewegen und neu zu gestalten. Ein Sofa wie ein Chamäleon eben.

Sofa Camaleonda
B&B Italia, von Mario Bellini, ab CHF 8'837.–

Ein Stück Meditation

Die formvollendeten Möbel von Piure überzeugen durch ihre Schlichtheit und exquisite Beschaffenheit. Die dreizehn Varianten der Nex Pur Box können einzeln genutzt oder zu einem Sideboard zusammengestellt werden. So macht Ordnung Freude.

Sideboard Nex Pur Box
Piure, ab CHF 2'751.–



Die Champagnerleuchte

Ein fantastisches Beispiel der Coordinates hing an der meterlangen Decke des legendären Four-Seasons-Restaurants in New York. Die gitterartige Struktur können Sie aber auch in einer kleineren Version bei sich zu Hause einsetzen. Das Beleuchtungssystem aus statischen Lichtbändern generiert Volumen und Leichtigkeit und macht den Raum zu einem Erlebnis.

Hängeleuchte Coordinates
Flos, von Michael Anastassiades, ab CHF 2'714.–



Wohnlich und repräsentativ

Mit der neuen Modellreihe Occo Conference werden jetzt auch diejenigen Einrichtungsbereiche erschlossen, in denen ein Sessel mit wohnlicher bis repräsentativer Anmutung gefragt ist. Jeder einzelne lädt zum Wohlfühlen und Verweilen ein. Das Upgrade in die Oberklasse.

Sessel Occo Conference
Wilkhahn, von Markus Jehs und Jürgen Laub, ab CHF 560.–

Zeitgenössisches aus der Traditionsmanufaktur

Der Schweizer Designer Moritz Schlatter hat mit Podia ein äusserst flexibles Tischsystem für Horgenglarus entwickelt. Die Zwei-Bein-Version überzeugt mit ihrem filigranen Erscheinungsbild und der grossen Beinfreiheit. Dank der Gusseisenfüsse erhält der Tisch eine hervorragende Stabilität und ist flexibel in der Länge wie auch Breite.

Tisch Podia
Horgenglarus, von Moritz Schlatter, ab CHF 2'400.–



Neuheiten 2020

Der ultimative Sitzkomfort

Beim Hinsetzen sinkt der Benutzer langsam in die Kissen ein, bevor er von einem im Sessel integrierten Mechanismus aufgenommen und in eine Ruheposition geführt wird. Das ist der Grand Relax. Neu ist er auch in Stoff erhältlich: Die weichen Kissen bieten einen warmen Komfort.

Sessel Grand Relax und Ottoman
Vitra, von Antonio Citterio,
ab CHF 6'860.–



Die Kerze des 21. Jahrhunderts

Kabellos und mobil – die Tischleuchte Salt&Pepper ist nicht nur eine kleine Schönheit, sie ist auch schlau: Sie passt die Farbtemperatur automatisch an die Helligkeit an. Zunächst erstrahlt sie in klarem Licht. Beim Dimmen entsteht ein warmes Kerzenlicht. Zu unserem Jubiläum und exklusiv bei teo jakob: die Sonderedition in feurigem Rot.

Tischleuchte Salt&Pepper
Tobias Grau, CHF 392.60



Die Weite Skandinaviens

Mit dem modularen Sofa In Situ verbindet das Designerduo Anderssen & Voll die Funktionen der Modularität mit der Schönheit einfacher, eleganter Linien. In Situ ist ein Sofa, das sich flexibel in der Grösse verändern lässt: vom schönen Zweisitzer zu einer supergrossen Sofalandschaft – und wieder zurück.

Sofa In Situ
Muuto, von Anderssen & Voll, ab CHF 2'612.–



Universelle Eleganz

Seine Perfektion verdankt der Stuhl KN06 einer besonderen Form: vier schlanke Beine aus Aluminiumguss mit einem organisch verlaufenden Übergang zwischen Struktur und Polsterung. Ein puristisches Objekt, das sowohl in Wohnräumen als auch in öffentlichen Gebäuden elegant zur Geltung kommt.

Stuhl KN06
Knoll International, von Piero Lissoni, ab CHF 1'250.–



Künstlerisch und konzeptuell

Bei der farbenfrohen, heiteren Kollektion Roll werden Materialien wie Metall, Beton und Holz auf überraschende Weise miteinander kombiniert. Mit seinen unerwarteten, aber sehr grundlegenden Formen und der grossen Auswahl an zeitlosen Farben ist dieser Beistelltisch der Hingucker im Outdoorbereich.

Beistelltisch Roll
Kettal, von Patricia Urquiola, ab CHF 805.–



Leistungsstarke Schlichtheit

Ein brillantes Raum- und Stimmungslicht: Die leistungsstarke LED sorgt für viel indirektes Raumlicht, während der Leuchtenkörper durch zusätzliche Lichtquellen aufgehellt wird. Das ist die typische Charakteristik der Belux Twilight 360. Die Kombination aus dunklem Diffusor und der Oberfläche in Dark Bronze ist exklusiv zum 70-Jahr-Jubiläum erhältlich.

Stehleuchte Twilight 360
Belux, von John Ritschl-Lassoudry, ab CHF 2'207.–



Neuheiten 2020



Ein Versprechen von dauerhaftem Komfort

Details, die so intuitiv gestaltet sind, dass sie nahezu verschwinden. Das trifft auf so manch dänisches Design zu. Wie auch auf das Sofa Calmo von Fredericia: elegant, unaufdringlich und exquisit verarbeitet. Es ist – angefangen bei der Konstruktion bis hin zu den Details – ein Versprechen von dauerhaftem Komfort.

Sofa Calmo
Fredericia, von Hugo Passos, ab CHF 5'829.–

Die Blätter fallen wieder ...

Der Name des dänischen Designerduos Hvidt & Mølgaard steht für die präzise Ästhetik ihrer Werke. Wie auch bei dem 1956 entworfenen Tisch Drop Leaf. Der Name ist Programm: Der in massivem Nussbaum oder Eiche erhältliche Tisch kann auf beiden Seiten nach unten geklappt werden.

Tisch Drop Leaf
&tradition, von Hvidt & Mølgaard, ab CHF 1'199.–



Südamerikanisches Flair

Fique ist so etwas wie Kolumbiens Nationalfaser. Ruckstuhl entdeckte diesen Naturschatz im Rahmen der Kooperation mit einer kolumbianischen Strickmanufaktur. Die drei Varianten des Teppichs Maglia – Classico, Rondo und Canales – werden auf grossen Stricknadeln zu einmalig schönen Teppichen verstrickt und verströmen südamerikanische Atmosphäre.

Teppich Maglia
Ruckstuhl, ab CHF 610.–



Supernormal

Der Stuhl Moca reiht sich an die Typologie der Stühle aus den 1950er- und 1960er-Jahren an und soll dort zum Einsatz kommen, wo man sich hinsetzt und einen Kaffee trinkt. Daher der Name. Er sieht so zurückhaltend aus, als wäre er schon immer da gewesen. Hochwertige und auf Beständigkeit ausgelegte Materialien sorgen für eine überdurchschnittliche Langlebigkeit.

Stuhl Moca
Vitra, von Jasper Morrison, ab CHF 435.–



Wiederentdeckung aus dem Fritz-Hansen-Archiv

Gutes Design wird nie alt: Der legendäre dänische Designer Arne Jacobsen entwarf den AJ Trolley vor mehr als 50 Jahren für seine Teezeit. Mit der Kombination aus Stahl und schwarzem Eschenholz wirkt der Trolley cool, minimalistisch und ausgesprochen dänisch – und trifft damit genau den heutigen Geschmack.

AJ Trolley
Fritz Hansen, von Arne Jacobsen, ab CHF 462.–



Licht im Raum dirigieren

Durch Gestensteuerung lässt sich die Tischleuchte Sento tavolo einfach an- oder ausschalten. Sie können das Licht dimmen oder nach oben und unten ausrichten und es so genau auf Ihre Bedürfnisse einstellen – alles berührungslos und intuitiv. Ein Statement in Design- und Lichtqualität.

Tischleuchte Sento tavolo
Occhio, Axel Meise und Christoph Kügler, ab CHF 1'125.–



Neuheiten 2020

Stoffe für die Ewigkeit

Création Baumann ergänzt die bestehende Akustik-kollektion mit einem strukturierten Stoff, der eine Oberfläche mit viel Charakter aufweist. Rund ein Jahr lang tüftelten die Experten am neuen Vorhangstoff Sigmaoustic: Der Vorhang und Raumtrenner besticht durch wohnliche Ästhetik und hervorragende Schallabsorption.

Vorhangstoff Sigmaoustic
Création Baumann, CHF 185.-/Lfm.



Schlicht, schlichter, langlebig

Die Kollektion Grace von Fluidum by Atelier Alinea wird durch den Sessel Grace Slim erweitert. Der schmale Sessel ergänzt bestehende Situationen gut, er wirkt aber auch als Solitär oder in einer Zweiergruppe einladend. Langlebigkeit ist ein Hauptanliegen von Atelier Alinea. So überdauern die Möbel modische Trends und bestehen durch absolute Schlichtheit.

Sessel Grace Slim
Atelier Alinea, von Fluidum by Atelier Alinea, ab CHF 2'586.-



Jedes Detail ist stimmig durchdacht

Für die Stehleuchte Irio wurde Baltensweiler erneut mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet. Die Stehleuchte bietet ein Maximum an Lichtmenge und -variabilität bei einer minimalistischen Formensprache. Durch die simple magnetische Befestigung können die drei Leuchtenköpfe im Handumdrehen positioniert, gedreht und geneigt werden.

Stehleuchte Irio
Baltensweiler, ab CHF 1'594.-

Die Ruheinsel

Maxalto kommt vom venezianischen «massa alto», was «das Höchste» bedeutet. Die Kollektion widmet sich diesem Prinzip in jeder Hinsicht. So auch bei Apollo, einer Serie von Sofas mit Chaiselongue, Dormeuse und Drehsessel. Sie alle haben angenehm geschwungene Formen, die eine sehr harmonische, ausgewogene Ästhetik schaffen. Eine Ruheinsel in Ihrem Alltag.

Sofa Apollo
Maxalto, von Antonio Citterio, ab CHF 5'882.-



So bequem kann PET sein

Mit Cassina LAB, einer Forschungskoope-ration, will Cassina nach Alternativen suchen, die Nachhaltigkeit und Wohlbefinden gleichzeitig fördern. So geschehen ist dies bei dem Sofa-system Mex-Hi: In die Polsterung der Kissen wurde eine Faser eingearbeitet, die zu 100 % aus recyceltem PET gewonnen wird. Dieses PET wurde zum Grossteil aus den Ozeanen gefiltert.

Sofa Mex-Hi
Cassina, von Patricia Urquiola, ab CHF 5'523.-



Hygieneschutzlösungen von USM

USM ist nahezu ein Synonym für Anpassungsfähigkeit. So erstaunt es nicht, dass das Schweizer Unternehmen neu Hygienelösungen anbietet. Um eine optimal geschützte Atmosphäre zu erzeugen, können bestehende Einrichtungen temporär oder dauerhaft mit Schutzaufsätzen erweitert werden.

Hygienelösungen
USM Haller, von Ulrich Schärer, ab CHF 350.-

Offenes Haus für Innovation

Wie Raum für
Zusammenarbeit
mehr Innovation
ermöglichen soll.



Die Arbeitsplätze bieten absolute Flexibilität, lassen sich einfach auf- und abbauen, ergänzen oder verräumen.

«Ein geeigneter Partner für ein solches Projekt kennt die kollaborative Arbeitskultur aus dem eigenen Alltag.»

Verena Frey,
Innenarchitektin SIA VSI

Raumgestaltung unterstützt den Wandel: In Kemptthal (ZH) hat der weltweit führende Hersteller von Aroma- und Duftstoffen mit dem Zurich Innovation und Business Center ein Flaggschiff für neue Arbeitsmethoden geschaffen. Eine zukunftsgerichtete Umgebung, welche die Zusammenarbeit stärken und die besten Talente für den Unternehmensstandort begeistern soll. teo jakob und Vitra konnten sich in einer Ausschreibung erfolgreich durchsetzen und Givaudan sowie die Innenarchitektin Verena Frey im Bereich des Einrichtungskonzepts und der Möblierung begleiten.

Raum verändert Kultur

Für das Businesscenter wurde auf dem früheren Maggi-Areal das denkmalgeschützte Gebäude 1246, das ehemals als Kistennaglerei und Abfüllerei diente, durch Ernst Niklaus Fausch Partner AG zu Open-Space-Büros umgestaltet. Die Bauherrschaft benötigte zuweilen viel Vorstellungskraft und die kreativen Mittel der Innenarchitektin, um sich hinter den imposanten, aber rauen Mauern die Transformation zu einem einladenden Human Office ausmalen zu können. Gleichzeitig bedeutete dieser Wandel in der Substanz auch einen Schritt heraus aus vormals kleinen

Büroeinheiten, was eine Auseinandersetzung mit der Veränderung der Arbeitskultur erforderte.

Veränderung ausprobieren

Für den Auftraggeber war klar, dass dieser Eingriff in die eigene Kultur nicht vom Schreibtisch aus erfolgen durfte. Über teo jakob machte man schliesslich Gebrauch von der Begehrbarkeit des Vitra Citizen Office, wo die Teams von Vitra den Zusammenhang von neuen Arbeitsmethoden und Raumgestaltungsmöglichkeiten im eigenen Alltag ausprobieren und weiterentwickeln. In einem weiteren Schritt wurden die von der Innenarchitektin

angedachten Arbeitsumgebungen als Musterarbeitsplätze umgesetzt, mit Mitarbeitenden während zweier Monate vor Ort getestet und im gemeinsamen Dialog optimiert. Durch diese Prototypen entstand bereits früh im Prozess ein sicheres Gefühl für die Entwicklung.



Die Idee des agilen Zusammenarbeitens schafft Raum für überraschend neue Züge in der Office-Gestaltung.



Wo Kreativität spriesst: Auch eine Orangerie umfasst die neue Arbeitswelt von Givaudan.

Veränderung

schrittweise gestalten

Zusätzlich entstand der Wunsch nach einer räumlichen Stufung zwischen Rückzugsbereichen und Grossräumen für interdisziplinäres Arbeiten. Auf den lichten Hauptetagen, den galerieartigen Zwischengeschossen und sogar in den Treppenhäusern entstanden dafür unterschiedlichste Rückzugs- und Begegnungszonen. Um diese Flexibilität zu unterstreichen, lässt sich die gewählte Möblierung – teilweise Spezialadaptionen von Vitra-Entwürfen – einfach auf- und abbauen, verschieben, ergänzen oder schlank verräumen.

Permanente Veränderung

Givaudan hat sich in einer schnelllebigen Zeit für ein flexibles Raum- und Einrichtungskonzept entschieden. Ein Ansatz, um neue Arbeitsweisen in Schritten in die Arbeitskultur zu integrieren und Kollaboration erfolgreich zu etablieren. Auf dass das Flaggschiff künftig auch ein Vorreiter für neue Arbeitsmethoden sein möge.



Der Film zum Projekt
teojakob.ch/de/givaudan

«Die räumlichen Veränderungen wurden als Muster eingerichtet, mit den Teams getestet und so laufend optimiert.»

Markus Gautschi,
Lead Project Manager, Givaudan

Die Akustikelemente, welche die Arbeitsplätze umfassen, wurden mit Vitra für Givaudan weiterentwickelt.



Unterschiedliche Materialien, Oberflächen und Farben, aber auch historische und moderne Sprachen begegnen sich im gekonnten Zusammenspiel.

Bauherr
Givaudan SA
Mettler2Invest AG

Architektur
Ernst Niklaus Fausch Partner AG

Nutzungskonzept und Innenarchitektur
Verena Frey Innenarchitektur SIA VSI

Möblierung
Teo Jakob AG
Vitra AG



Marcel Meier,
Projektleiter

Marcel Meier arbeitet seit neun Jahren bei teo jakob im Zürcher Löwenbräu als Berater und Projektleiter.

Tel. +41 44 222 09 30

Occhio

a new culture of light

Occhio LED: Energieeffizienzklasse A+



Wir gratulieren herzlich zum 70-jährigen Jubiläum
unseres Partners teo jakob

Fredericia

1 9 1 1



Ditzel Lounge Chair, Nanna Ditzel. Tableau Table, Space Copenhagen.



J39 Chair, Børge Mogensen. C18 Table, Børge Mogensen.



Swoon Lounge Petit, Space Copenhagen. Calmo Sofa, Hugo Passos. Piloti Table, Hugo Passos.



Calmo Sofa, Hugo Passos. Tableau Table, Space Copenhagen. Spanish Chair, Børge Mogensen.

Modern originals crafted to last

Founded in 1911, Fredericia draws on its heritage of creating iconic and innovative designs, developed in collaboration with a circle of internationally recognised designers.

fredericia.com

DESIGN PORTRAIT.



Genussvoller Ausblick



Mit ihrer halboffenen Küche zeigt Auftraggeberin Tanja Gadola in Zusammenarbeit mit unserem Innenarchitekturteam, wie man auch kleineren Flächen völlig neue, einladende Perspektiven verleiht.

Zeitgenössische Wohninspirationen lassen wenig Raum für Zweifel: Grosse Räume und offene Küchen stehen uns wirklich sehr gut. Doch was, wenn einem diese Platzverhältnisse nicht vergönnt sind und man das Nischige, Heimelige vielleicht ja sogar mag? Die Winterthurer Dekorationsgestalterin Tanja Gadola ist es gewohnt, ihre eigenen Welten zu gestalten, und so liess sie sich auch beim Umbau ihrer neuen Küche nicht von überkommenen Bildern beirren. Entstanden ist eine Küche in einer Art halboffenen Box, die sowohl der Gastgeberin als auch den Gästen neue Blickwinkel auf das Interieur und Exterieur eröffnet. «Ich bin ja vielleicht eine etwas anspruchsvollere Kundin», sagt Tanja Gadola schmunzelnd, als wir zu Beginn des Projekts auf ihre Wün-

sche zu sprechen kommen. Als Einrichtungsspezialistin wusste sie nämlich von Anfang an sehr genau, wie sie ihrer neu erworbenen Stadtwohnung einen neuen Anstrich verleihen wollte. Freunde hatten die schmucke und von Grün umgebene Loge schon schmunzelnd als «Fuchsbau» bezeichnet, und genau diesen behaglichen Gedanken wollte sie denn auch konsequent weiterentwickeln. «Ich wusste, dass ich an diesem Ort sehr viel Zeit verbringen und mit Freunden dort verweilen würde. Entsprechend waren mir zusätzliche Arbeitsflächen und eine barähnliche Ablage- und Sitzsituation ein grosses Anliegen. Der ursprünglich bescheidenen Küche sollte deshalb etwas von der Fläche des grosszügigeren Wohnzimmers zugesprochen werden. Gleichzeitig sollte der schöne



Saftige Kontraste: Die Gastgeberin schätzt es, wie die Farben ihrer Köstlichkeiten, aber auch jene der Einrichtung vor den überwiegend in Schwarz gehaltenen Flächen hervortreten.

Blick auf den spriessenden Garten freigegeben werden, ohne aber das behütende Gefühl der schützenden Wände aufzugeben. Ja, dieses Gefühl wollte ich mit einer dunklen Hauptfarbe sogar noch untermauern.» Mit diesen Vorstellungen vor dem geistigen Auge und gerüstet mit eigenen Moodboards, trat sie an das Winterthurer Innenarchitekturteam von teo jakob heran, um im gemeinsamen Dialog die Gestaltung zu verfeinern. In der Folge wurde die Wand zum Wohnzimmer versetzt und die Ar-

chitektur und Einrichtung der Küche in liebevoller Detailarbeit perfektioniert. «Zwar weichen im Verlauf eines solchen Prozesses vereinzelte Elemente auch Alternativen, doch entsteht dadurch immer auch Raum für Neues: So reifte zum Beispiel die Idee, den in den Garten übergehenden Blick durch eine angehängte bepflanzte Regalstruktur – eine zweite Pflanzenreihe am Kopf der Küche – zusätzlich zu stufen», erläutert Alexandra Ammann aus unserem Team ein entsprechendes Beispiel. Und so finden

sich die Grüntöne nicht nur im Garten, sondern auch in besagter Pflanzenzeile oder an den Barhockern. «Was zum einen Übergänge sind, sind zum anderen Kontraste. Vor dem Schwarz treten diese Farben und die zubereiteten Speisen ja besonders satt hervor», beschreibt Tanja Gadola das Spiel von Kontrasten und persönlichen Akzenten. Dass sie dies ganz offensichtlich besonders schätzt, davon zeugen das bejahrte Gemälde über dem minimalistischen Waschbecken oder die haptischen Holzsprachen, die



Hängende Gärten: Die Begrünung am Kopf der Küche säumt sowohl den Gang ins Wohnzimmer als auch den Blick von der Küche nach draussen.



Blick fürs Detail: Für die professionelle Dekorationsgestalterin liegen die Zutaten für ein gelungenes Kocherlebnis auch in der Küchenausstattung.

Bauherrin
Tanja Gadola,
Winterthur

**Innenarchitektur
und Bauleitung**
teo jakob Innenarchitektur,
Winterthur



**Alexandra Ammann,
Innenarchitektin**

Alexandra Ammann arbeitet seit 16 Jahren als Innenarchitektin und Projektleiterin bei teo jakob in Winterthur.

alexandra.ammann@teojakob.ch
Tel. +41 52 267 00 59

hier auf makellose Kachelflächen oder selbstgestrichene Wände treffen. Und dass man für ein intimes Wohngefühl auch gleich selbst zum Pinsel greift, scheint für sie eine Selbstverständlichkeit. Das Rezept für ein genussliches Koch- und Gastgebererlebnis scheint also so vielfältig und ein-

zigartig zu sein wie ein gut ausgestatteter Gewürzschrank. Und mit der eingeschobenen Küchen-Box – dem Chuchichäschtli – von Tanja Gadola reihen sich ganz offensichtlich auch halboffene Küchen in das Bild der zeitgenössischen Wohninspirationen ein. Wir wünschen viel Freude beim Kochen.

PLAYTIME IST DIE SCHÖNSTE VERBINDUNG
ZWISCHEN INDIVIDUALITÄT UND ELEGANZ,
MANUFAKTUR UND DESIGN.



Foto: Patricia Parinejad

Sessel CONTESSA 1956 in Trieste ebony. Beistelltisch GRAIN CUT TABLE.
Sofa PLAYTIME in Velvet anthrazit, Guande chestnut.
Hocker MILES in Eclipse night, Velvet anthrazit. Bestelltisch HELICE. Tische MILES.
www.wittmann.ch

**70 JAHRE TEO JAKOB.
WIR GRATULIEREN!**

Immer mit der Ruhe.

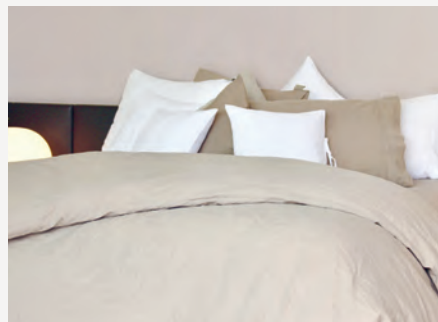
Textilien und Ruhebereiche erleben gerade ein neues Erwachen.

Es gibt die Geschichte über einen Berater, der jeweils mittags unter dem Sitzungstisch kurz die Augen schloss und eines Tages erst wieder erwachte, als rund um den Tisch bereits eine ungeduldige Kunden-delegation auf ihn wartete. Doch auch in der Realität unserer Always-on-Gesellschaft stossen Menschen mit ihren Ressourcen gerne mal an ihre Grenzen. Designer inspirieren deshalb schon lange mit der Idee, dass wir – wie unsere Arbeit – auch unsere Ruhe «mitnehmen» müssen. Dem Material Textil – immer populärer auch erneuerbar aus Naturfasern – verleiht diese Idee aufgrund seiner Präsenz in allen möglichen neu geschaffenen Rückzugs-, Entspannungs- und Austauschbereichen Aufschwung.



1

2



3



1 Raf Simons Kissen Stacks
Kvadrat, von Raf Simons, ab CHF 180.–

2 Bettwäsche
Secrets of living, ab CHF 55.–

3 Acute-Kollektion
Cassina, von Rodolfo Dordini, ab CHF 8'851.–

4 Stay-Kollektion
Cassina, von Neri & Hu, ab CHF 5'893.–

5 Bett Magnum
Flexform, von Antonio Citterio, ab CHF 4'780.–

4



5



Sicherer Hafen, textiler Umschlagplatz

Seit Jahren ist der «ruhige Hafen» ein immer häufiger ausgesprochener Wunsch. Und wo wir dieses Jahr mehr Zeit zu Hause verbringen, gestalten wir unsere Räume endlich wohnlicher. Dabei sind die natürlichen Farben, die handwerkliche Verarbeitung, aber auch die weichen Formen von stoffbezogenen Sesseln und Sofas, von Sofaüberwürfen, Woldecken, Kissen, Vorhängen und Teppichen besonders gefragt – gerade weil sie in einer digitalen Welt durch ihre Haptik so greifbar erscheinen.

Wandel im Schlaf

Zwar wissen wir um die Zusammenhänge von Erholung und Gesundheit, trotzdem schlafen wir immer weniger. Kaum verwunderlich also, dass wir bei der Schlafzimmereinrichtung vermehrt den Spezialisten aufsuchen. Als nachhaltig sieht diese Veränderung auch Cassina: Mittels Kooperationen mit dem Naturfaserspezialisten Society Limonta im Bereich der Bettwäsche oder dem Premiummatratzenhersteller Schramm bietet sich das Traditionshaus 2020 noch ganzheitlicher an.

Geschäft mit der Ruhe

Und auch Unternehmen nehmen den Faden auf: Wo früher Bildschirme in Reih und Glied standen, entsteht heute Raum für schlupfwinkelartige Diskussionsbuchten, Ruhe- und Schlafkapseln sowie loungige Kreativbereiche. Textilien sind dabei das meistverwendete Material, schaffen sie doch angenehme Kontraste in der nüchternen Office-Architektur.

Geben wir Stoff

Die Optimierung von uns selbst und die unserer Einrichtung wird auf jeden Fall ein grosses Thema bleiben, welches Designerinnen und Designern sowie Produzenten die eine oder andere schlaflose Nacht bescheren wird. Auf die Ergebnisse dürfen wir uns freuen: Der Mittags-schlaf wird künftig nicht mehr unter dem Sitzungstisch, sondern in weicherer Lage seinen Platz finden.



6



7

8



6 Raf Simons Kissen Silas und Atom
Kvadrat, von Raf Simons, ab CHF 225.–

7 Vorhangstoff Solio
Création Baumann, CHF 147.–/Lfm.

8 Vertical Waves
Silent Gliss, ab CHF 1'716.–

Carla Steck, Projektleiterin

Carla Steck arbeitet seit zwölf Jahren bei teo jakob in Zürich Tiefenbrunnen als Textilberaterin und Projektleiterin.

carla.steck@teojakob.ch
Tel. +41 44 421 18 14

Eine On-Off-Beziehung mit heiteren Aussichten

Wie wir mit Licht im Energieverbrauch den Schalter umlegen.

Der Künstler David Shrigley hat die Faszination des Lichts in einer einfachen Installation auf den Punkt gebracht: Eine Endlosprojektion zeigt einen Finger, der einen Lichtschalter umlegt und dabei auch das Licht des Beamers verschwinden lässt. Das Schauspiel weiss die Gemüter von Besucherscharen minutenlang zu erhellen.

Gute Stimmung auch bei den «Energiesparstrategien»: Die Schweiz sieht grosses Energiesparpotenzial mit Licht, macht dieser Posten in gewissen Branchen doch gerne ein Drittel des Strombedarfs aus. Durch fortschrittlichere Planung und Produkte will man den Anteil der Beleuchtung am gesamten Stromverbrauch bis 2025 halbieren.

Licht ans Steuer

Auch uns sind die schnellen Entwicklungen aufgefallen. Allen voran Casambi. Der Hersteller löst Lichtsteuerung endlich auch einleuchtend für den Bediener. Casambi orientiert sich beispielsweise ressourcenschonend mit Sensoren am Tageslicht und reduziert die Helligkeit im Tagesverlauf automatisch. Im Handumdrehen lassen sich Einstellungen für verschiedene Lichtsituationen einrichten und über das Smartphone abrufen: Mittels Fotos der Räumlichkeiten lassen sich Leuchtenpositionen am Bildschirm direkt mit der Posi-

tion der Lichtquelle im Raum verknüpfen und bedienen. Kurz, der Lichtschalter für die Hosentasche. Durch diese einfache Integration ist Casambi bei unseren Herstellern ein entsprechend grosses Thema und kommt sowohl bei Privatesidenzen als auch hochkomplexen Gebäuden bereits erfolgreich zum Einsatz.

Grünes Licht

Doch bedarf nicht gleich einer Lichtsteuerung, wer Energie sparen will. Ein kleiner Haushalt kann bereits durch den Umstieg von Halogen auf LED den jährlichen Stromver-

brauch bis um das Fünffache senken. Zwar bedient man dann Licht noch manuell, doch erscheint das Energieziel in Anbetracht der 3,8 Millionen Schweizer Privathaushalte plötzlich realistisch. Tatsächlich entwickelt sich die Lichtbranche gerade zu einem Vorreiter in Sachen Energieeffizienz. Und sollte der klassische Lichtschalter in naher Zukunft dennoch sein «Off» erleben, bleibt zu hoffen, dass David Shrigleys Installation Light Switch auch mit Gestensteuerung ein erheiterndes Schauspiel bietet.

Pascal Wittwer, Einrichtungsberater

Pascal Wittwer arbeitet seit acht Jahren bei teo jakob in Bern als Lichtplaner und Einrichtungsberater.

pascal.wittwer@teojakob.ch
Tel. +41 31 327 57 16

1
Hängeleuchte Mito volo
Occhio, Axel Meise,
ab CHF 1'559.-

2
Stehleuchte Plissée
ClassiCon,
von Sebastian Herkner,
ab CHF 1'977.-

3
Hängeleuchte Linija
Baltensweiler,
ab CHF 1'474.-

4
Hängeleuchte Spokes
Foscarini,
von Garcia Cumini,
ab CHF 1'018.-

5



7



8



6

5
Stehleuchte Post
Muuto,
von Earnest Studio,
ab CHF 591.-

6
Hängeleuchte Flying
Tobias Grau,
ab CHF 1'724.-

7
Hängeleuchte Disk
Belux, von Daniel Kübler,
ab CHF 1'480.-

8
Hängeleuchte Silhuet
Fritz Hansen,
von Jo Hammerborg,
ab CHF 384.-

9
Hängeleuchte 28 Armature
Bocci, von Omer Arbel,
ab CHF 2'888.-



9



Servierwagen Grace
Schönbuch,
von Sebastian Herkner
Leuchte
privat

Beständig durch den Wandel

Durch den täglichen Austausch mit Menschen erlebe ich Veränderung in zunehmender Vielfalt. Doch je schneller die Welt sich wandelt, desto grösser wird auch der Wunsch nach Beständigkeit.



Aber dann hat das Jahr 2020 erneut viel verändert: die Verlagerung der Arbeit, die Demonstrationen für Menschenrechte oder die globalste aller Gesundheitskrisen. Und es ist eingetroffen – natürlich nicht nur freiwillig –, was sich schon länger abgezeichnet hat: Wir ziehen uns öfter zurück.

Doch auch etwas anderes passiert. Wir verbessern unsere Alltagsgestaltung, weil wir plötzlich zu Hause leben und arbeiten. Ja, überhaupt stellen wir fest, dass uns die Neubelebung unserer Ess-, Wohn- und Arbeitsbereiche, der Balkone und Terrassen enorm inspiriert. Und auf einmal entpuppt sich der vermeintliche Rückzug als Aufbruch: Wir schliessen nicht die Tür und lassen den Alltag

draussen, sondern wir hinterfragen unseren Umgang mit demselben und machen den Raum passend.

Menschen haben Raum schon immer genutzt, um im Umbruch wieder Fuss an Land zu setzen: So entstand nicht zuletzt aus dem Wunsch nach bezahlbarem Raum heraus das Bauhaus und aus dem Bedürfnis nach verdichtetem Raum die Betonarchitektur der 1950er-Jahre.

Wir verstehen es denn auch als unsere Aufgabe, Ihnen die Türen zu diesen Gestaltungsmöglichkeiten zu öffnen und Sie so in Ihrem eigenen Wandel zu inspirieren. Denn mit der eigenen Wandelbarkeit finden wir alle zu unserer Beständigkeit.

Ich freue mich auf unseren nächsten persönlichen Austausch.

amandis

**Andrea Mandia,
Art Director**

Seit über 25 Jahren arbeitet Andrea Mandia bei teo jakob in Zürich. Er ist Art Director, Mitglied der Geschäftsleitung und auch verantwortlich für den Einkauf unseres Sortiments.

andrea.mandia@teojakob.ch
Tel. +41 44 421 18 20



Sessel Febo
Maxalto,
von Antonio Citterio

Sofa Charles
B&B Italia,
von Antonio Citterio

**Bell Coffee Table
und Bell Side Table**
ClassiCon,
von Sebastian Herkner

**Stehleuchte
Pie de Sal6n**
Santa&Cole,
von Jaume Sans

**Stehleuchte
Lantern Light**
ClassiCon,
von Neri&Hu



Stehleuchte Oda
Pulpo,
von Sebastian Herkner

Stehleuchte Topoled
Baltensweiler

Beistelltisch 081
Réaction Poétique
Cassina,
von Jaime Hayon



Sessel Grand Repos
und Ottoman
Vitra,
von Antonio Citterio

Beistelltisch Lato
&tradition,
von Luca Nichetto



Regal USM
USM,
von Ulrich Schärer

Teppich Häggå
Kasthall

Bett Charles
B&B Italia,
von Antonio Citterio

Tischleuchte
IC Lights Table 2
Flos,
von Michael Anastassiades

Raffvorhang
Silent Gliss (System)
Luce, Kinnasand (Stoff)



Sideboard NEX
Plure



Tisch Saarinen Tulip
Knoll International,
von Eero Saarinen

Armlehnstuhl Caratos
Maxalto,
von Antonio Citterio

Schale Bowl
ClassiCon
von Sebastian Herkner

Leuchte
privat



Pagodenschirm
Weishäupl

Sofa Ribes Outdoor
B&B Italia,
von Antonio Citterio

Beistelltisch
Mirto Outdoor
B&B Italia,
von Antonio Citterio

Tischleuchte
Salt&Pepper
Tobias Grau

Hund Adjan
Barbet,
privat



Tisch Mirto Outdoor
B&B Italia,
von Antonio Citterio

Stuhl Erica Outdoor
B&B Italia,
von Antonio Citterio

Konsole Mirto Outdoor
B&B Italia,
von Antonio Citterio

Always timeless

Luxuriös, kompakt, edel.
An Komfort nicht zu
überbieten. Kunstvolle
Objekte mit unverkenn-
barem Design. Das
sind unsere Klassiker.



1
Sessel Bibendum
ClassiCon,
von Eileen Gray,
ab CHF 3'963.–

2
Service Prunier
Cassina,
von Le Corbusier,
ab CHF 112.–



3



3
Regal Jack
B&B Italia, von Michael
Anastassiades,
ab CHF 2'174.–

4
Vase Ikeru
Fritz Hansen,
von Jaime Hayon,
ab CHF 96.–

5
Stuhl Little Tulip
Artifort,
von Pierre Paulin,
ab CHF 1'132.–

6
Sofa Duc-Duc
Cassina,
von Mario Bellini,
ab CHF 3'346.–



4



5



6

7



7
Chaise Tout Bois
Vitra, von Jean Prouvé,
ab CHF 769.–

8
**Sonderedition
Bell Side Table**
ClassiCon,
von Sebastian Herkner,
CHF 2'201.15

9
Tisch Console
Cassina, von Ico Parisi,
ab CHF 3'757.–

10
Clubtisch Lithos
Maxalto,
von Antonio Citterio,
ab CHF 4'792.–

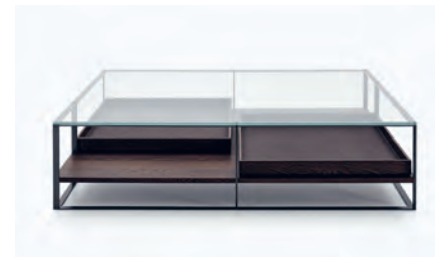
11
Sofa Grande Soffice
Edra,
von Francesco Binfaré,
ab CHF 30'597.–

12
Sofa Matic
Knoll International,
von Piero Lissoni,
ab CHF 8'194.–

9



10



11



12



13



13
Loungechair Ditzel
Fredericia,
von Nanna Ditzelab,
ab CHF 1'659.–

14
Stuhl Boomerang
&tradition,
von Hvidt & Mølgaard,
ab CHF 2'666.–

15
Sofa Develius
&tradition,
von Edward van Vliet,
ab CHF 4'464.–

14



15



61



Ein Klassiker bekennt Farbe

Der Teppich-Klassiker Flow aus der dezent glänzenden Sisalfaser setzt mit 6 neuen Farbakzenten frische und edle Eleganz und schafft damit in jedem Wohnraum ein wohliges und harmonisches Ambiente.

R U C K S T U H L

S W I S S 1 8 8 1

www.ruckstuhl.com

WE CELEBRATE 70 YEARS TED JAKOB ♥

PIURE.
CREATING LIVING SPACE

NEX SIDEBORD.
MINIMALISTISCH, LUXURIÖS UND ELEGANT.



Swiss Standard



1 Homeoffice
USM Haller,
von Ulrich Schärer,
ab CHF 6'522.–

2 Stuhl Seley
Horgenglarus,
von Frédéric Dedelley,
ab CHF 918.–



3 Fauteuil Moser
Embru,
von Werner Max Moser,
ab CHF 3'177.–

4 Stuhl Flankenschnitt
Schindlersalmerón,
von Christoph Schindler
und Margarita Salmerón,
ab CHF 883.–

5 Stuhl SKT
Seledue, von Kurt Thut,
ab CHF 377.–

6 Sideboard
USM Haller,
von Ulrich Schärer,
ab CHF 1'766.–



6

Zeitgemäss, unerwartet
modern und doch vertraut.
Raffiniert, präzise,
durchdacht, bewährt und
bodenständig. Das ist die
Schweizer Spitzenklasse.

7



8



9



12

11



10



7 Sideboard Lin
Zoom by Mobimex,
ab CHF 4'582.–

8 Folienschrank
Thut Möbel, von Kurt Thut,
ab CHF 2'460.–

9 Rauntrenner Lou
Rö, von Iria Degen Interiors,
ab CHF 2'132.–

10 Regal Pool
MOX, von André Zingg,
ab CHF 1'150.–

11 Tisch George
Zoom by Mobimex,
von Werner/Vazquez
Design Studio,
ab CHF 4'270.–

12 Tisch X2
Zoom by Mobimex,
von Dante Bonuccelli,
ab CHF 4'782.–

13 Tisch ultimo
Tossa, von Jörg Boner,
ab CHF 4'254.–

14 Regalsystem Wogg 70
Wogg, von Matthieu Girel,
ab CHF 851.–

15 Aluminiumregal
Lehni,
von Andreas Christen,
ab CHF 837.–

13



14



15



Urban Chic

Funktionalität und Form vereint. Möbel und Accessoires, die überraschen und Akzente im Alltag setzen. Das sind unsere verspielten Highlights.



- 1 **Happy Hook**
Fritz Hansen,
von Jaime Hayon,
CHF 57.–
- 2 **Sofa Vuelta**
Wittmann,
von Jaime Hayon,
ab CHF 5'142.–
- 3 **Tischleuchte Last Order**
Flos, von Michael
Anastassiades,
ab CHF 403.–



- 4 **Paravent Balla**
Cassina,
von Giacomo Balla,
ab CHF 6'738.–
- 5 **Sofa Molo**
Kettal,
von Rodolfo Dordini,
ab CHF 6'805.–
- 6 **Tisch Clarion**
Artifort,
ab CHF 1'090.–
- 7 **Vases Découpage**
Vitra, von Ronan & Erwan
Bouroullec,
ab CHF 319.–
- 8 **Polsterbank Insit**
Wilkhahn, von Wolfgang
C.R. Mezger,
ab CHF 3'198.–
- 9 **Kleiderschrank**
USM Haller,
von Ulrich Schärer,
ab CHF 4'672.–

CH-Herstellergruppe designobjekt.ch



schindlersalmerón

tossa

● LICHTPROJEKTE
Christian Deuber

embru

THUT MÖBEL

seledue

Lehni

MOX

Swiss Design von Schweizer Produzenten

- +1: schindlersalmerón; Flankenschnitt-Stuhl F/05, Entwurf: Ch. Schindler, M. Salmerón, 2011
- +2: Tossa; Sekretär littera, Entwurf: Martin Blaser, 2018
- +3: Lichtprojekte Christian Deuber; Stehleuchte UP 05, Entwurf: Christian Deuber, 2002
- +4: Embru; Moser Fauteuil, Entwurf: Werner Max Moser, 1930
- +5: Thut Möbel; Auszieh-Tisch 519, Entwurf: Benjamin Thut, 2019
- +6: Seledue; Stuhl Coray AF/I, Entwurf: Hans Coray, 1953
- +7: Lehni; Bett 1, Entwurf: Andreas Christen, 1982
- +8: Mox; Anlehnregal Pool 220, Entwurf: André Zingg, 1996

Impressum

Wir danken allen, die zum Gelingen der diesjährigen Ausgabe von teo beigetragen haben.

Herausgeber
Teo Jakob AG

Konzept
Andrea Mandia
Sophie Tran

Redaktion
Andrea Mandia
Kerstin Raduner
Sophie Tran

Redaktionspartner
Superlobby Ltd. Zurich

Unterstützung
Alexandra Ammann
Andreas Imfeld
Simon Kern
Astrid Klotz
Angelo Koch
Michele Lüscher
Marcel Meier
Elsa Puvilland
Michèle Rossier
Juliette Schnidrig
Bruno Sahli
Carla Steck
Chiara Wilhelm
Pascal Wittwer

Bildredaktion
Andrea Mandia
Sophie Tran

Fotografie
Pierre Kellenberger
Johannes Marburg

Druck
Abächerli Media AG
Auflage total: 70'000 Exemplare

Die Publikation von Texten und Bildern, auch auszugsweise, ist nur mit unserer Genehmigung und Quellenangabe gestattet.

©Teo Jakob AG, 2020



Unsere Standorte

Bern
Teo Jakob AG
Gerechtigkeitsgasse 25
3000 Bern 8
Tel. +41 31 327 57 00
bern@teojakob.ch

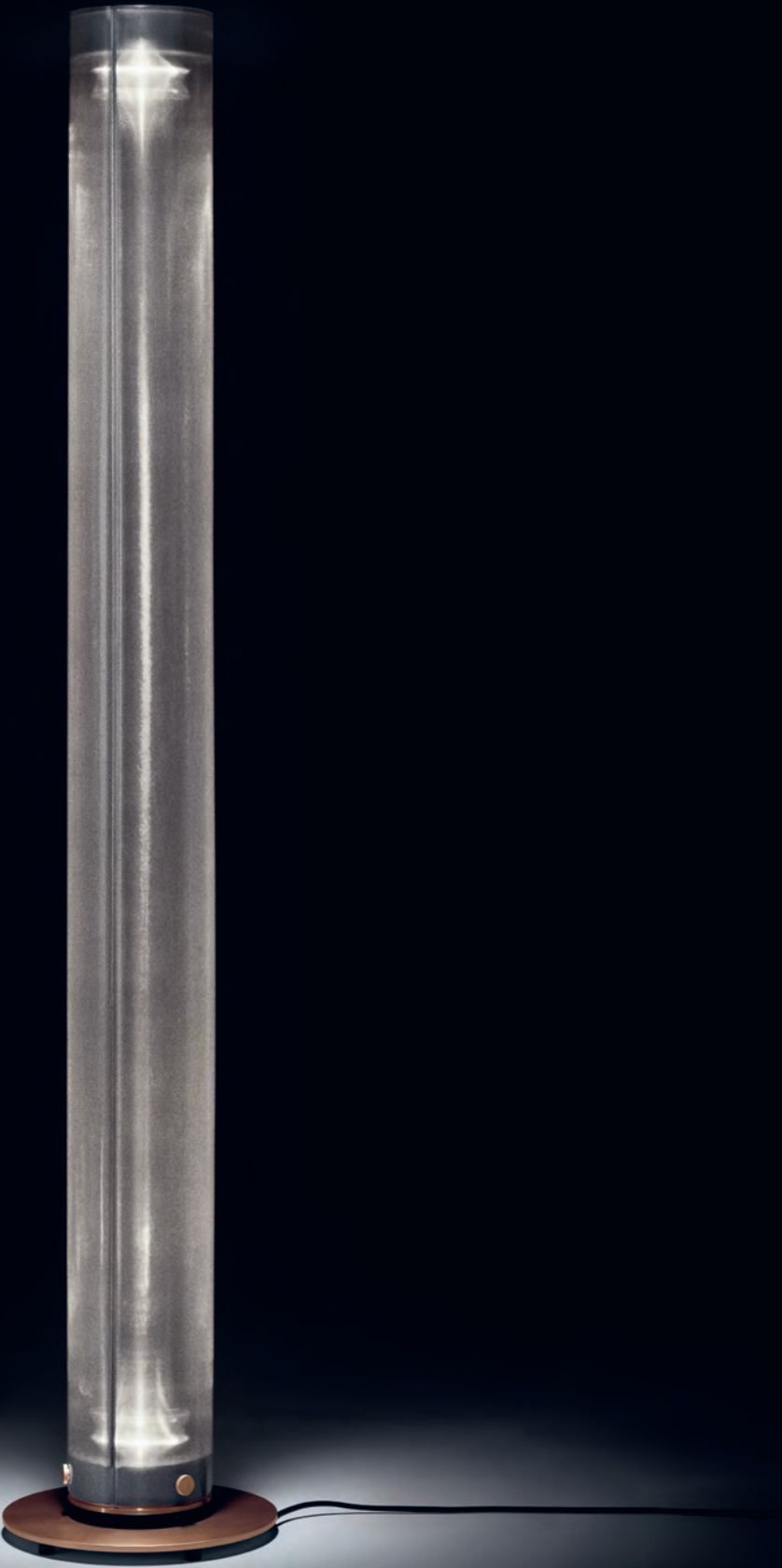
Genf
Teo Jakob AG
Place de l'Octroi 8
1227 Genève-Carouge
Tel. +41 22 342 23 23
geneve@teojakob.ch

USM Bern
Teo Jakob AG
Gerechtigkeitsgasse 36
3000 Bern 8
Tel. +41 31 327 58 58
bern@teojakob.ch

Winterthur
Teo Jakob AG
Wülflingerstrasse 14
8400 Winterthur
Tel. +41 52 267 00 50
winterthur@teojakob.ch

Zürich Löwenbräu
Teo Jakob AG
Limmatstrasse 266
8005 Zürich
Tel. +41 44 222 09 30
loewenbraeu@teojakob.ch

Zürich Tiefenbrunnen
Teo Jakob AG
Seefeldstrasse 231
8008 Zürich
Tel. +41 44 421 18 18
zurich@teojakob.ch



twilight360 Sonderedition teo jakob



BOCCI 84

New table light
with 84 by Omer Arbel
Standard fixtures
and bespoke installations

bocci.com



BOCCI 28

New stem series
with 28 by Omer Arbel
Standard fixtures and
bespoke installations

bocci.com

Ein Zuhause für Kinder in Not



Links: Alain Kappeler, Geschäftsführer von SOS-Kinderdorf Schweiz. Rechts: Simon Flückiger, CEO von Teo Jakob AG.
Fotograf: Remo Neuhaus

Nicht alle Menschen haben das Glück, in Krisenzeiten ein sicheres Zuhause zu haben. Mit der «Feel Home»-Kampagne unterstützte teo jakob deshalb die Nothilfe von SOS-Kinderdorf.



SOS-Kinderdorf gibt Kindern und Familien, die kein Zuhause haben, ein Stück Normalität zurück.

Wie wichtig ein sicheres und gemütliches Zuhause ist, hat uns die Corona-Pandemie in aller Deutlichkeit vor Augen geführt. Doch nicht alle Menschen haben das Glück, in Krisenzeiten Schutz in einem liebevollen Zuhause suchen zu können. Weltweit sind rund 80 Millionen Menschen auf der Flucht, die Hälfte davon sind Kinder. Während einer Pandemie können sie nicht zu Hause bleiben, denn sie haben keines.

Ein Zustand, der den Mitarbeitenden und Kunden von teo jakob nicht egal ist. Deshalb haben sie diesen Sommer die Corona-Nothilfe von SOS-Kinderdorf Schweiz mit einer Solidaritätskampagne unterstützt: Wer von April bis Juni bei teo jakob ein Möbelstück aus der «Feel Home»-Kollektion kaufte, richtete nicht nur sich selbst ein schönes Zuhause ein, sondern sorgte auch dafür, dass Kinder in Not ein liebevolles Zuhause erhalten. Während eines Monats ging ein Prozent aller Einnahmen aus der Kollektion an SOS-Kinderdorf Schweiz.

Insgesamt ist so ein Betrag von CHF 6'000.– zusammengekommen, den Alain Kappeler,

Geschäftsführer von SOS-Kinderdorf Schweiz, von Simon Flückiger, CEO von Teo Jakob AG, entgegennehmen durfte. «Mit der Unterstützung von Unternehmenspartnern wie teo jakob sorgen wir dafür, dass sich Kinder auch in Krisenzeiten an einem Ort zu Hause fühlen können», bedankt sich Kappeler für das tolle Engagement.



SOS-Kinderdorf kümmert sich in über 135 Ländern um Kinder, die auf sich allein gestellt sind. Kinder, welche die elterliche Fürsorge verloren haben, finden in den 541 SOS-Kinderdörfern weltweit Schutz und die liebevolle Betreuung einer SOS-Familie. Gleichzeitig verhindert das Hilfswerk, dass Kinder vernachlässigt werden oder ihre Eltern verlieren, indem es armutsbetroffene Familien unterstützt. Mit Projekten zur Einkommens-, Bildungs- und Gesundheitsförderung befähigt SOS-Kinderdorf Eltern dazu, selbstständig für ihre Kinder zu sorgen. In Flüchtlingslagern wie auf den griechischen Inseln, in Bangladesch oder Kolumbien richtet SOS-Kinderdorf kinderfreundliche Zentren ein und bietet psychologische Unterstützung für traumatisierte Kinder und Familien.

Mehr Informationen unter:
www.sos-kinderdorf.ch



Sofa **Grande Sofice** von Francesco Binfaré.
« Intelligente » Rücklehnen, weiche Linien, abgerundete Ecken und außergewöhnliche Weichheit: grundlegende Elemente für totalen Komfort und andauernde Eleganz.
Das Sitzsystem ist modular, um alle Wünsche zu erfüllen.

Tisch **Brasilia** von Fernando und Humberto Campana.
Ein Mosaik aus Spiegelsplittern. Jedes Stück ist ein von Hand gefertigtes Unikat.

edra

THE GREATEST COMFORT, ELEGANCE AND PERFORMANCE

switzerland@edra.com @edra.official

edra.com

fluidum by atelier
ALINEA

lizard de luxe

Die etwas klassischere Version unserer Lizard Sofa und Sesselkollektion hat lose Rückenkissen und eine geringere Sitztiefe. Lizard de luxe bietet so einen hohen traditionellen Sitzkomfort mit aussergewöhnlich eleganten Proportionen. Niedrig und langgestreckt wirkt es immer grosszügig, ohne den Raum zu dominieren.

info@atelialinea.ch | atelialinea.ch/de/fluidum



FLEXFORM

MADE IN ITALY



ROMEO SOFA
Antonio Citterio Design

www.flexform.it

ClassiCon

Classic Contemporary Design



Sebastian Herkner

BELL HIGH TABLE – NEU 2020

Der Bell High Table ist nicht unsere einzige Neuheit dieses Jahr: Wir gratulieren teo jakob zu 70 Jahren Firmengeschichte und feiern sie gemeinsam mit einer exklusiv für das Unternehmen entwickelten, limitierten und nummerierten Sonderedition unseres Bell Side Tables. Entdecken Sie diese auf Seite 61.



PARROT
Portable Light
Battery 8-100h
Touch Control
Smart Charge
Height-Adjustable
warmDIM

tobiasgrau.com

tobias grau



Modern Always®

Feiern Sie 80 Jahre ikonenhaftes Design, von einer bahnbrechenden modernen Vision bis hin zum gewagten zeitgenössischen Möbel für Home und Office. Immer zeitlos. Immer echt.

80 ans de design, d'une vision moderniste d'avant-garde à un design profondément contemporain pour la maison et le bureau. Toujours intemporel. Toujours authentique.

www.knolleurope.com

Piero Lissoni
Matic Sofa

Piero Lissoni
Canapé Matic

THE SOUND OF SILENCE

Die neue Silent Track Reihe mit 2-Komponenten Gleiter



Die stille Revolution – wenn Stille noch leiser wird. Die neu entwickelte Silent Track Reihe kombiniert speziell beschichtete Profile mit raffinierten 2-Komponenten-Gleitern, was zu einer beispiellosen Ruhe führt. Silent Gliss ist weltweit führender Anbieter für hochwertige innenliegende Sicht- und Sonnenschutz-Systeme. Massgeschneiderte, innovative Lösungen, aussergewöhnliches Design und herausragende Qualität. Schweizer Entwicklung seit 1952.

silentgliss.ch

 **SilentGliss**

&Tradition®



&Tradition bridges old and new by creating furniture, lighting and interior objects with timeless appeal. From reissuing design icons to creating future classics in collaboration with acclaimed international designers, the collection combines craftsmanship with creativity and shapes carefully considered pieces with purpose and meaning. Always respectfully. Always made to last.

Boomerang HM1 lounge chair, Little Petra VB2 sofa, Lato LN8 & LN9 side tables, The Moor AP6 rug, Tripod HM8 floor lamp, Loafer SC24 chairs, Drop Leaf HM6 table, Formakami JH5 pendant, Planter SC44, Copenhagen SC13 table lamp.

andtradition.com

horgenglarus

since 1880
handcrafted in switzerland



seley

frédéric dedelley, 2019

Seley ist nicht nur ein Stuhl mit Sesselcharakter sondern gibt es auch als Sitzbank mit und ohne Rückenlehne. Dank der organischen Verbindung von Rücken- und Armlehne, die ohne Ecken und Kanten auskommt, erlaube es, sich nach rechts oder links zu wenden.



NEW PERSPECTIVES ON SCANDINAVIAN DESIGN

MUUTO

Partner

Wir danken unseren Partnern für die freundliche Unterstützung bei der Realisierung dieses Magazins.

Partenaires

Nous remercions nos partenaires pour leur précieux soutien lors de la réalisation de ce magazine.

atelier
ALINEA

B&B
ITALIA

belux

BOCCI

DESIGNOBJEKT

Cassina

ClassiCon

création baumann

edra

FLEXFORM

Fredericia
1 9 1 1

FRITZ HANSEN

horgenglarus

KETTAL

Knoll

Minotti

MUUTO

Occhio

PIURE.

RUCKSTUHL
SWISS 1881

SilentGliss

THONET

tobias grau

&Tradition®



vitra.

Wilkhahn



Zoom
byMobimex